

Johann Heinrich Kureck

Der Modelleur Johann Heinrich Kureck verhalf dem Kunstguss der Eisenhütte Mägdesprung zu großem Ansehen. In seiner 40-jährigen Tätigkeit in Mägdesprung schuf er ausdrucksstarke Plastiken von bleibendem Wert.

- 1821 (18. August) Geburt Kurecks in Sayn (heute: Bendorf-Sayn)
Ausbildung an der königlich-preußischen Sayner Hütte
- 1843 (November) Modelleur an der Herzoglich Anhaltischen Eisenhütte Mägdesprung (Harz)
- 1853 Reise nach Hanau zum Erlernen der Technik des Bronzierens
- 1850 (17. Oktober) Heirat mit Auguste Dreyer (geb. 07.04.1824) in Gernrode
- 1859 Festanstellung Kurecks an der Eisenhütte in Mägdesprung
- 1860 Reise nach Berlin zur Ausstellung seiner ersten Großplastik „Hirsch“. Erhält die Auszeichnung „Akademischer Künstler“ an der Berliner Akademie der Künste
- 1861 Anstellung als Hüttenbeamter mit festem Gehalt von 400 Thl.
- 1863 Reise nach Berlin zum Modelleinkauf
- Um 1865 Ernennung zum „Hofkunstmodelleur“
- 1867 Reise nach Paris zur Weltausstellung
- 1875 (16. Juni) stirbt seine Ehefrau Auguste und hinterlässt ihm 7 Kinder
- Vor 1880 ein Augenleiden stellt sich ein
- 1884 Kureck verlässt Mägdesprung und geht in Pension nach Kronberg (Taunus)
- 1889 (26. Dezember) Tod Kurecks